

Beschlussvorlage

Nr. 058/7/2024 vom 04.04.2024

für die

Gemeinde Pohnsdorf



Auskünfte zu dieser Vorlage erteilt im
Amt Preetz-Land **Frau Dührkoop**
Telefon: 04342/8866-128

Projektteam, Az.:

Öffentlich: ja nein

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Projektausschuss Pohnsdorf	24.04.2024	8
Gemeindevertretung Pohnsdorf		

Straßenunterhaltungsmaßnahmen hier: weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag:

Die bisherigen Beauftragungen für die angesprochenen Leistungen sind zum 31.12.2024 aufzuheben. Getrennt für die Bereiche Knickputzarbeiten, Baumpflegearbeiten, Unterhaltung wassergebundene Wege und Bankettpflegearbeiten sind Preisumfragen bei fachlich geeigneten Unternehmen durchzuführen. Auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot soll der Zuschlag mit Leistungsbeginn 01.01.2025 erfolgen.

Sachverhalt:

Die Gemeinde ist für die Pflege und Instandhaltung der Banketten, Gräben und des Straßenbegleitgrüns verantwortlich. Zum überwiegenden Teil ist die Unterhaltung der asphaltierten Straße an den Schwarzdeckenunterhaltungsverband abgegeben (**Ausnahmen Dorfstraße und Seestraße**). Durch den Projektausschuss soll grundsätzlich festgelegt werden, in welchem Umfang die Arbeiten in den kommenden Jahren durchgeführt werden sollen. Die Auftragsvergabe an die Unternehmer soll als Jahresauftrag erfolgen, der sich automatisch verlängert. Eine längere Vertragslaufzeit soll nicht vereinbart werden. Im Bedarfsfall (z.B. Preis- oder Leistungsumfangveränderungen) sollen die Vereinbarungen von beiden Seiten jeweils zum Jahresende gekündigt werden können. Die genaue Leistungsumfangbeschreibung und Kontrolle könnte von den Projektbetreuern „Straßen und Wege“ (Tilo Graf, Detlev Blunk, Stefan Petersen) durchgeführt werden. Die Beauftragung erfolgt durch den Bürgermeister.

Knickputzarbeiten

In den letzten Jahren wurden die Knickputzarbeiten durch die Firma E. Relotius GmbH & Co.KG, Klein Barkau durchgeführt. Seit 2021 werden zusätzlich die abgeschnittenen Zweige direkt an der Bankette gemulcht. Dieser Kostenanteil wird an die diversen anliegenden Grundeigentümer weitergeleitet. Bisher belaufen sich die jährlichen Gesamtkosten auf ca. 3.000 EUR davon ca. 1.000 EUR für das Mulchen der Abschnitte.

Es wird vorgeschlagen, dass die Verfahrensweise beibehalten wird und eine Abfrage der aktuellen Preise (Stundensätze) bei verschiedenen Fachunternehmen erfolgt.

Baumpflegearbeiten

Die jährlichen Baumpflegearbeiten zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht werden aufgrund der durchgeführten Baumschauen durch die Firma Hans-Hinnerk Barfod, Forstliche

Dienstleistungen erledigt. Dabei wird auch regelmäßig eine Hubarbeitsbühne in Einsatz gebracht. Die jährlichen Kosten schwanken sehr stark (2.000 EUR bis 7.000 EUR).

Es wird vorgeschlagen, dass die Verfahrensweise beibehalten wird und eine Abfrage der aktuellen Preise (Stundensätze) bei verschiedenen Fachunternehmen erfolgt. Die Anmietung der Hubarbeitsbühne soll davon ausgenommen sein, da diese von Verleihern gestellt wird).

Unterhaltung wassergebundener Wege

Die Instandhaltung der wassergebundenen Wege Waldweg (Schwarze Brücke), Teilstück Pappelallee und Kronsredder) wird seit 2021 durch die Firma John GmbH Erd- und Tiefbau, Schellhorn durchgeführt. Für eine jährliche Pauschale von 3.000 EUR werden die entsprechenden Leistungen erbracht. Dabei hat sich gezeigt, dass (sicher auch witterungsabhängig) dieser Betrag nicht immer ausreichend ist und nicht alle Schäden beseitigt werden können. Dieses hat zur Folge, dass sich die Schäden (insbesondere Schlaglochbildung) massiv verstärken und entsprechend zur höheren Instandsetzungskosten führen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Verfahrensweise beibehalten wird und eine Abfrage der aktuellen Preise (Stundensätze) bei verschiedenen Fachunternehmen erfolgt. Der jährlich zur Verfügung gestellte Betrag soll auf 5.000 EUR erhöht werden.

Bankettpflegearbeiten

Die Bankettpflegearbeiten wurden durch die Firma Klotz Thomsen GbR, Pohnsdorf durchgeführt. Dabei wird eine Verfahrensweise angewandt, bei der das zur Seite verschobene Bankettmaterial wieder an die Asphaltdecke gezogen und befestigt wird. Damit wird sehr viel weniger Neumaterial zum Einbau benötigt, wodurch sowohl Kosten für Neumaterial, als auch der Abtrag von Altmaterial und die Entsorgung reduziert werden. Daneben erfolgen auf Weisung durch die Gemeinde einige Sonderabreiten durch die Firma.

Es wird vorgeschlagen, dass die Verfahrensweise beibehalten wird und eine Abfrage der aktuellen Preise (Stundensätze) bei verschiedenen Fachunternehmen erfolgt. Der jährlich zur Verfügung gestellte Betrag soll auf 5.000 EUR festgelegt werden.

Sonderarbeiten

Neben allen wiederkehrenden Arbeiten sind ebenfalls diverse Sonderarbeiten erforderlich. Dabei handelt es sich um Modellierungsarbeiten an Gräben und Mulden, den Abtrag von Übermengen Boden oder auch den manuellen Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern im Grabenbereich oder an Bauwerken.

Es wird vorgeschlagen, dass diese Arbeiten direkt an geeignete Unternehmen beauftragt werden. Der Umfang der Arbeiten beläuft sich auf ca. 2.000 EUR, ist aber in verschiedene Leistungsbereiche und auf Dienstleister untergliedert. Aus dem Grund sollen diese Arbeiten auch weiterhin nur über Einzelbeauftragungen durchgeführt werden.